

Zusammensetzung
 Galenische Form und Wirkstoffmenge pro Einheit
 Indikationen/Anwendungsmöglichkeiten
 Dosierung/Anwendung
 Kontraindikationen
 Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen
 Interaktionen
 Schwangerschaft/Stillzeit
 Wirkung auf die Fahrtüchtigkeit und auf das Bedienen von Maschinen
 Unerwünschte Wirkungen
 Überdosierung
 Eigenschaften/Wirkungen
 Pharmakokinetik
 Präklinische Daten
 Sonstige Hinweise
 Zulassungsnummer
 ZulassungsinhaberIn
 Stand der Information
 Packungen

Fachinformation des Arzneimittel-Kompodium der Schweiz®

elmex® gelée

Gaba Schweiz AG

AMZV

Zusammensetzung

Wirkstoffe: Fluoridum ut Olaflurum et Dectaflurum et Natrii fluoridum.

Hilfsstoffe: Saccharinum, Propylenglycolum, Aromatika, Vanillinum, Excipiens ad gelatum.

Galenische Form und Wirkstoffmenge pro Einheit

1 g elmex gelée, Dentalgel enthält:

Fluoridum 12,5 mg aus Olaflurum 30,32 mg und Dectaflurum 2,87 mg und Natrii fluoridum 22,1 mg.

Indikationen/Anwendungsmöglichkeiten

Vorbeugung der Karies.

Unterstützung zur Behandlung der Initialkaries.

Behandlung empfindlicher Zahnhälse.

Dosierung/Anwendung

In der häuslichen Zahnpflege

elmex gelée soll erst angewendet werden, wenn das Ausspucken des Schaums beherrscht wird. Bei Kindern unter 8 Jahren ist elterliche Überwachung angezeigt.

1 Mal pro Woche elmex gelée mit der Zahnbürste auf die Zähne aufbürsten und wenige Minuten einwirken lassen. Nach 2 bis 3 Minuten ausspülen. Die Gesamtzeit der Anwendung (Putz- und Einwirkzeit) darf 5 Minuten nicht überschreiten.

Bei erhöhtem Kariesrisiko, z.B. bei Patienten mit kieferorthopädischen Geräten, kann diese Massnahme 2–3 Mal pro Woche erfolgen.

Zur gezielten Anwendung bei überempfindlichen Zahnhälse soll elmex gelée mit einer weichen Bürste auf die betroffenen Zahnflächen aufgebracht und sanft einmassiert werden. Nach 2 bis 3 Minuten ausspülen. Die Gesamtzeit der Anwendung (Putz- und Einwirkzeit) darf 5 Minuten nicht überschreiten.

In der Schule

elmex gelée eignet sich als Fluoridierungsmittel für die klassenweisen Zahnbürstungen im Rahmen der Schulzahnprophylaxe. Die Anwendungsfrequenz richtet sich nach den organisatorischen Möglichkeiten und soll 2–4× pro Monat betragen. Die Art der Anwendung erfolgt wie beschrieben.

In der zahnärztlichen und klinischen Praxis

Eine Applikation mit einem der unten genannten Gel Träger ist ab dem 8. Lebensjahr angezeigt.

elmex gelée kann mittels Wattebausch oder rotierender Bürste aufgetragen werden. Besonders wirksam ist die Anwendung mittels geeignetem Gel-Träger wie Miniplast-Schiene oder eines entsprechend geformten Wachslöffels. Dabei sollte eine ausreichende Kontaktzeit des Gels mit den Zähnen von mindestens 4 Minuten gewährleistet sein. Sie darf jedoch 5 Minuten nicht überschreiten. Nach der Anwendung wird ausgespült. Diese Art der Anwendung wird zweimal jährlich empfohlen; bei erhöhtem Kariesrisiko kann die Frequenz gesteigert werden.

Kontraindikationen

elmex gelée darf nicht angewendet werden bei:

- Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder Hilfsstoffen.
- beim Vorliegen pathologisch-desquamativer Veränderungen der Mundschleimhaut (Abschilferung des Epithels) und bei Knochen- und/oder Zahnfluorose.

- bei Personen, bei denen die Kontrolle über den Schluckreflex nicht gewährleistet ist (zum Beispiel Kinder unter 6 Jahren). Die Anwendung von elmex gelée in der Miniplast-Schiene oder mittels speziell geformten Löffels vor dem 8. Lebensjahr ist wegen der Gefahr der Überdosierung und nachfolgender Vergiftung abzulehnen.

Aus demselben Grund sollte elmex gelée nicht angewendet werden, wenn der Schluckreflex nicht kontrolliert werden kann.

Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen



Produkte >